Phagentherapie bei Otitis & Wundinfektionen: Eine Übersicht

Babette Klein[1,*], Eva Maria Kalbhenn[1], Philippe Matijas[1], Wolfgang Beyer[1] und Elisabeth Müller[1]

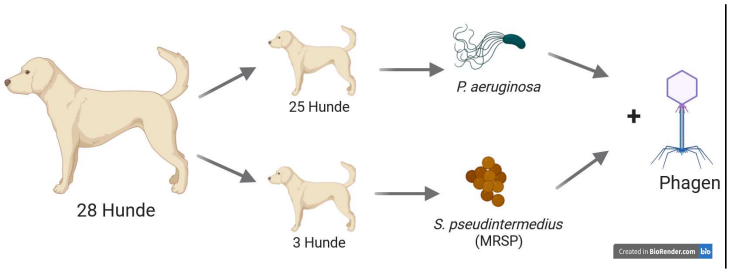
[1] Phagenzentrum, LABOKLIN GmbH & Co. KG, Sieboldstraße 7, 97688 Bad Kissingen | info@phagen-zentrum.de | * Corresponding author

Ziel der Studie

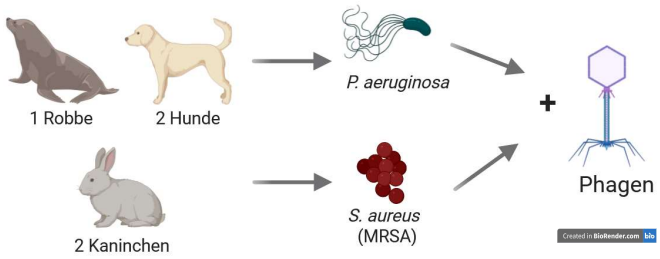
Begleitung von in Tierarztpraxen (TP) als individueller Heilversuch durchgeführten Phagentherapien (PT, gemäß VO (EU) 2019/6, Art. 112) durch ein bakteriologisches Monitoring (BaktMon) zur Beurteilung eines möglichen Therapieerfolgs.

Material und Methoden

Otitis externa & Otitis media



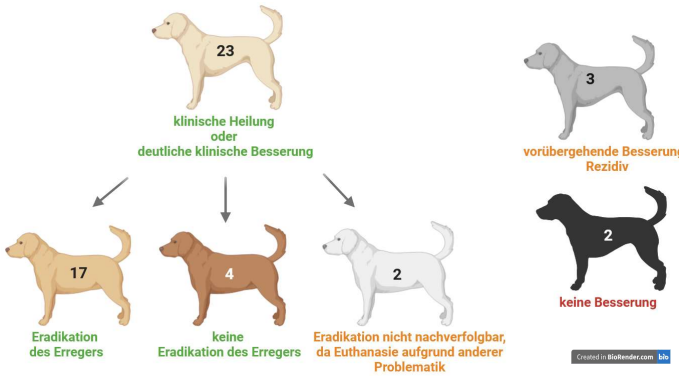
Wundinfektion/Abszess



BaktMon: Erregeridentifizierung mittels MALDI-TOF, Antibiogramme nach CLSI, Phagogramme nach Eliava-Institut (Tbilissi, Georgien) aus mehrfachen Tupferproben. Erfassung von Dauer der PT, Applikationsart und –volumen der Phagensuspension (PS), Art und Dauer einer anschließenden Antibiotikatherapie sowie Symptomatik, klinischem Verlauf und Therapieerfolg als Erfahrungsbericht der behandelnden TP. Ggf. Anpassung der individuellen PT nach Diskussion des Falls im Team und mit der TP.

Ergebnisse

Otitis externa & Otitis media



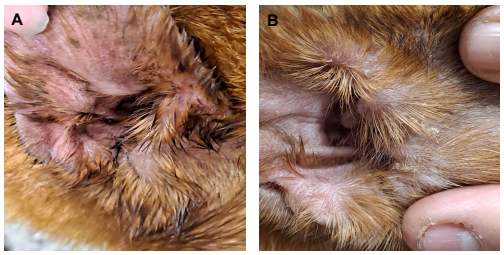


Abb. 1: Ohr eines Shar-Pei-Mix mit Otitis externa. Bild vor **[A]** und nach Abschluss der PT **[B]**.

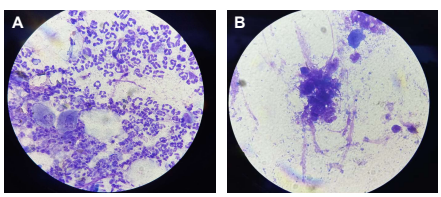


Abb. 2: Otitis externa eines Grand Bleu de Gascogne: Zytologie vor **[A]** und nach PT **[B]**.

Wundinfektion/Abszess



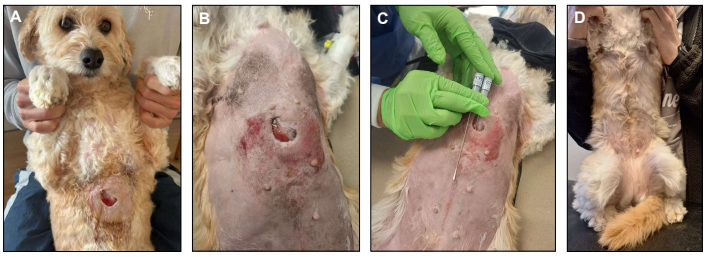


Abb. 3: Infizierte Wunde einer Hündin, Zustand nach mehrfachen OPs **[A,B]**. Sondierung der Wunde vor Phagen-Applikation **[C]**. Bild nach PT und anschließend gelungener OP **[D]**.

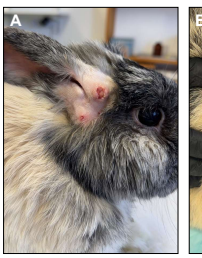


Abb. 4: Kaninchen mit infizierten Abszessen am Ohr. Bild vor **[A]** und nach PT **[B]**.

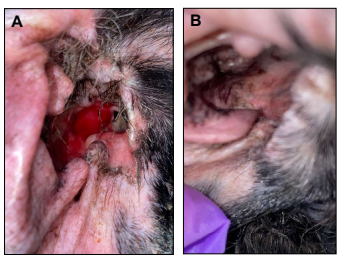


Abb. 5: Hund mit infizierter Wunde an der Pinna, Bild vor **[A]** und nach PT **[B]**.

Zusammenfassung

Die PT ist eine individuelle Therapie und muss ggf. anhand des BaktMon unter Therapie sogar angepasst werden. 1 bis 10 ml der PS (je nach Größe des Ohrs/der Wunde/des Abzess) wurden über einen Zeitraum von fünf bis zehn Tagen zweimal täglich appliziert. Eine Eradikation des Erregers war auch bei klinischer Heilung nicht immer möglich und erforderte in jedem Fall eine nachfolgende Antibiotikatherapie. Bei Otitis externa/media ist die Diagnose und Therapie der zugrundeliegenden Erkrankung zusätzlich essentiell.